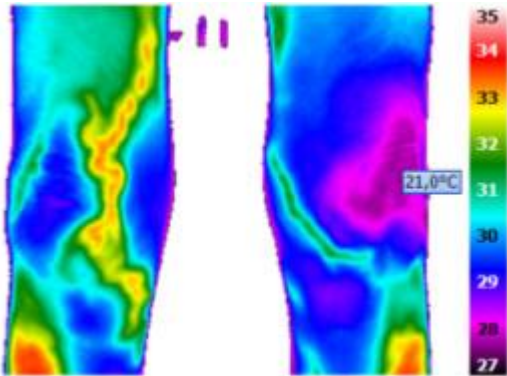


## Infrarotthermographie

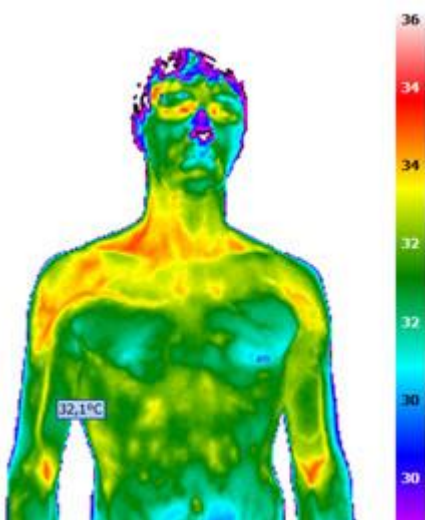
Während bei der Kontaktthermographie die Temperatur punktuell abgegriffen wird, finden wir bei der Infrarotthermographie flächenhafte Abbildungen: ganze Areale, die sowohl visuell als auch dank moderner Datenverarbeitung beurteilt werden können.



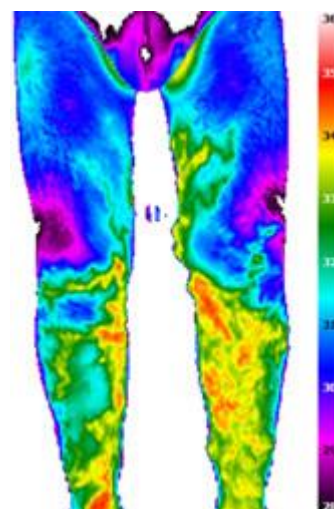
Erhebliche Arthrose bei Krampfaderleiden im rechten Knie (linke Bildseite)

Bewährt hat sich die Infrarotdiagnostik besonders bei folgenden Erkrankungen:

- Brustdiagnostik (Mastopathie, Mastitis, Präkanzerose und Kanzerose)
- Periphere arterielle Durchblutungsstörungen der unteren und oberen Extremitäten
- Latente Entzündungen im Bereich der Gelenke (thermische Asymmetrien durch Herdbelastung)
- neurologische Störungen
- lokalisierte Entzündungen
- Prävarikosis, Varikose
- Thrombophlebitis
- Raynaud-Syndrom



Entzündung im rechten Hals- und Armbereich



ausgeprägte Krampfadern (links stärker als rechts)

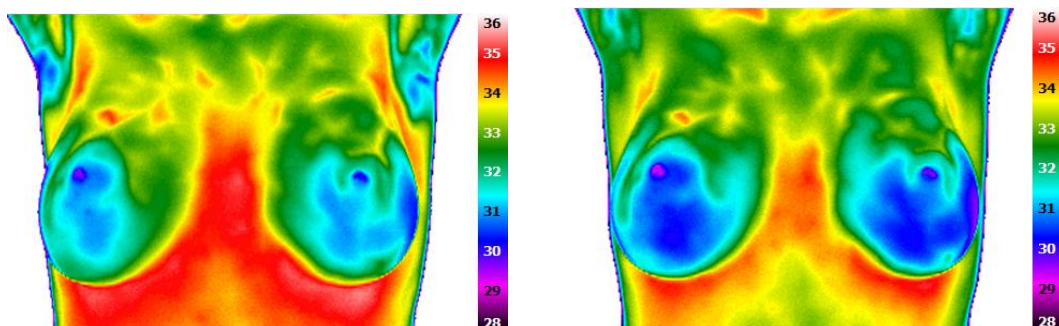
(M. Bechterew)

Da die Untersuchung absolut nicht belastend und der Reiz gering ist (Entkleidung bis auf Slip, Abkühlung des Körpers), kann diese Untersuchung auch in kürzeren Abständen wiederholt werden.

Führende Experten aus den Bereichen Infrarottechnik, Gynäkologie und Präventivmedizin haben ein neues Diagnoseverfahren speziell für die frühzeitige Erkennung und die Prävention bösartiger Brusterkrankungen

entwickelt. Das System weist eine sehr hohe Erkennbarkeitsrate (Sensitivität) auf und ist dabei völlig risikolos, angenehm in der Durchführung und jederzeit wiederholbar. Die Dynamische Infrarot - Mammographie 'MammoVision®' basiert auf der hochauflösenden und exakten Erfassung der von der Brust und dem angrenzenden Gewebe abgegebenen Infrarotstrahlung. Die dynamische Regulationsprüfung auf einen standardisierten Kältereiz (dem Entkleiden und einer 10-minütigen Abkühlungsphase) liefert zusätzliche wertvolle Informationen über die Schwere oder das Stadium möglicher pathologischer Veränderungen.

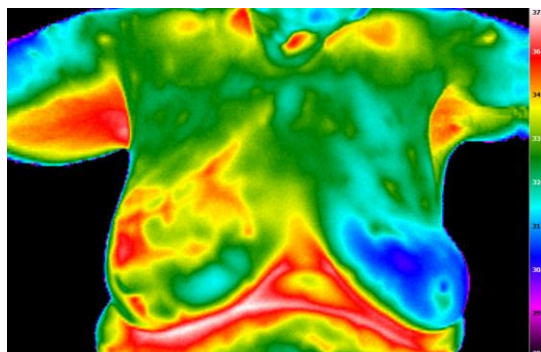
Für die Frau entsteht keinerlei Belastung, weder durch ionisierende Strahlen (Röntgen) noch durch Druck oder Kompression der Brüste. Kontaktfrei werden die Brüste aus allen Richtungen wie bei einer Fotografie mit der Infrarot-Kamera aufgenommen und die Daten an einen angeschlossenen Computer übermittelt. Die Patientin sitzt während der gesamten Untersuchung bequem und entspannt.



Normalbefund einer Brust vor Abkühlung

Normalbefund einer Brust nach Abkühlung

Mit Hilfe der Infrarotthermographie ist es erstmals möglich, den gestörten Stoffwechselprozess des Brustgewebes zu erkennen, der den bösartigen Brusterkrankungen vorausgeht. Gleichzeitig kann mit dieser Methode der unmittelbare Erfolg von Präventionsmaßnahmen gemessen und dokumentiert werden.



Brust mit Mamma-Karzinom rechts (linke Bildseite)

In Anbetracht der häufigen und schwerwiegenden Diagnose Brustkrebs muss jede Möglichkeit und jeder sinnvolle Ansatz zu einer Prävention genutzt werden. Die Erkennung bereits vorhandener Tumore durch die etablierten Untersuchungstechniken wie Tasten, Mammografie und Ultraschall ist nach wie vor im Sinne der Früherkennung wichtig. Für eine „Prävention“ kommen diese aber bei einer Krebserkrankung bereits viel zu spät.

Nicht nur bei der Prävention bösartiger Brusterkrankungen, sondern auch bei deren Nachsorge kann die Dynamische Infrarot-Mammographie ergänzend eingesetzt werden und wertvolle Zusatzinformationen liefern. Durch eine regelmäßige Überwachung operierter und therapierter Patientinnen können frühzeitig Veränderungen sowohl an der betroffenen erkrankten und operierten als auch an der kontralateralen Brust erkannt werden.

Mit freundlicher Genehmigung der Bioaging GmbH ([www.bioaging.de](http://www.bioaging.de); [www.yourprevention.de](http://www.yourprevention.de))